

Die COVID-19-Impfungen: Wie sind sie geistlich einzuschätzen? - Teil 1

Von Andreas Lerch – Juli 2021

VORWORT

Seit Herbst 2019 wird die Welt auf den Kopf gestellt. Ein Virus hat sich verbreitet, das SARSCorona-Virus-2. In den meisten Ländern wurde in den ersten Monaten sehr wenig getan, um die weltweite Verbreitung des Virus aufzuhalten, aber dann wurden fast überall extreme Maßnahmen eingeführt, wie es das global noch niemals gegeben hat. Länder, die sich bisher durch relative Freiheit auszeichneten, haben diese Freiheit weitgehend abgeschafft.

Angst hat die Herzen von vielen Menschen erfüllt. Die Weltwirtschaft ist sehr stark beschädigt, was Armut bis hin zu Hungersnot zur Folge hat und wahrscheinlich bald noch mehr zur Folge haben wird.

Bewährte und verlässliche Heilmittel, wie Hydroxychloroquin und Ivermectin, die nachweislich auch gegen die vom SARS-Corona-Virus-2 ausgelöste Lungenentzündung helfen, wurden zur Seite geschoben und in manchen Ländern sogar zum Teil verboten. Stattdessen wurde sehr früh auf die Verheißung einer Impfung gesetzt, welche die Kraft haben würde, die Menschheit von der Finsternis zu erlösen, in die sie gefallen ist. Viele haben die Impfung bereits empfangen. Viele sind dagegen entschlossen, die COVID-19-Impfung um keinen Preis bei sich vornehmen zu lassen. Manche zögern.

Die Fragen, die sich jeder Christ und jeder Mensch überhaupt stellen sollte, sind:

- Wie sieht Gott die COVID-19-Impfungen?
- Wie sind die COVID-19-Impfungen geistlich einzuschätzen?
- Was sind die COVID-19-Impfungen?

Bei den COVID-19-Impfungen handelt es sich, medizinisch gesehen, nicht um Impfungen im eigentlichen Sinne. In Wirklichkeit sind es bei den zur Zeit angewandten COVID-19-Impfungen zwei verschiedene Techniken von Gen-Therapie am Menschen, die bei denjenigen, die sich mit dem SARS-Corona-Virus-2 infizieren und erkranken, die Symptome verringern sollen.

1.

Die Technik, die von „Pfizer/Biontech“ und von „Moderna“ angewandt wird, benutzt toxische (giftige) Nano-Partikel, die in Zellen eindringen.

2.

Die andere Technik, die von „AstraZeneca“ und „Johnson & Johnson“ verwendet wird, benutzt gentechnisch veränderte Humane_Adenoviren.

Die Rolle von Kindern bei der Herstellung von COVID19-Impfungen

Aus Kindern gewonnene Stammzellen-Linien sind bei der Entwicklung, Prüfung oder Herstellung der COVID-19-Impfstoffe der Firmen „Pfizer/Biontech“, „Moderna“, AstraZeneca“ und „Johnson & Johnson“ beteiligt. Sie werden nicht aus zuvor abgetriebenen Kindern hergestellt; denn von Toten können keine Stammzellen gewonnen werden. Der menschliche Körper ist nicht wie ein Auto, das aufhört zu fahren, wenn ein wichtiges Teil kaputtgeht, die anderen Teile dann aber noch als Ersatzteile für andere Autos verwendet werden können. Der Tod des Menschen ist ein Prozess, bei dem der Körper unbrauchbar gemacht wird. Auch Menschen, denen Organe zur Organtransplantation entnommen werden, sind nicht tot, sondern Menschen die entweder die Prozedur überleben oder solche, bei denen angenommen wird, dass sie nur noch eine geringe Wahrscheinlichkeit haben, dass sie wieder zu einem klarem Bewusstsein kommen. Letztere werden dann aufgeschnitten und ihnen die Organe entnommen.

Für die Stammzellen-Gewinnung werden gesunde Kinder im Mutterleib durch Kaiserschnitt zur Welt gebracht und ihnen bei lebendigem Leib, in der Regel ohne Betäubung, die Zellen entnommen. Die Betäubung würde stören. Das Kind erleidet grausame Schmerzen, während es getötet wird, um diese Zellen zu gewinnen. Nicht alle Zellen sind geeignet, so dass viele Kinder auf solch bestialische Weise getötet werden, um geeignete Zellen zu erhalten. Es handelt sich hierbei um MENSCHENOPFER zur Herstellung eines Serums.

Und die Annahme, dass dies nur vor vielen Jahrzehnten passiert ist und seitdem nie wieder, ist falsch. Wenn behauptet wird, dass für die COVID-19-Impfungen nicht Zellen verwendet werden, die Kindern entnommen worden sind, so ist das eine formal richtige Aussage; aber sie ist irreführend. Man tötet Kinder, um Stammzellen zu gewinnen und vermehrt diese Stammzellen dann. **Es sind also nicht die Original-Zellen, die verwendet werden, sondern die vermehrten Zellen. Aber diese gehen eben auf die bestialische Tötung eines Kindes zurück.**

Damit ist klar, dass es eine schwere SÜNDE ist, COVID-19-Impfungen zu empfangen. Glauben wir wirklich, Gott wird ein solches grausames Töten von Kindern freundlich ansehen, nur weil wir glauben, dadurch einen Vorteil für unsere Gesundheit zu haben? **Eine Annahme dieser Impfungen ist für Christen also vollkommen ausgeschlossen, ganz unabhängig von jeder Erwägung über Nutzen oder Schaden**

für uns selbst.

Aus getöteten Kindern gewonnene Zelllinien werden übrigens auch bei einigen der eigentlichen Impfungen verwendet, die gegen andere Krankheiten gegeben werden. Auch diese müssen deshalb von Christen unbedingt abgelehnt werden, sowohl für sich selbst, als auch für ihre Kinder.

Potentieller Nutzen und potentielle Schäden durch COVID-19-Impfungen

Bei den COVID-19-Impfungen handelt es sich NICHT um zugelassene Medikamente. Normalerweise dauert die Entwicklung eines neuen Impfstoffs mit den nötigen Tests viele Jahre bis Jahrzehnte. Für Not-Zulassungen gilt, dass die letzte Phase der Erprobung am Menschen verkürzt und was die Zahlen angeht, verringert werden darf, die Sicherheitsüberprüfungen durch Tierversuche zuvor aber unbedingt eingehalten werden müssen. **Diese Sicherheitsüberprüfungen wurden bei den COVID-19-Impfungen aber weggelassen. Dieses hätte niemals erlaubt werden dürfen.** Es handelt sich dabei wahrscheinlich um einen strafbaren Vorgang.

Die Behauptungen, die COVID-19-Impfungen, die in offiziell weniger als einem Jahr entwickelt und kaum getestet worden sind, seien sicher und effektiv, sind offensichtlich **BETRÜGERISCH**. Man sollte die Frage stellen: Wenn die Impfungen ohne Frage sicher sind, warum sind die Pharma-Konzerne gesetzlich vor jeder Möglichkeit, sie auf Impfschäden zu verklagen, geschützt worden?

Aufgrund der schon vorliegenden Erfahrungen - wenn man mehr nach Fakten und Wahrheit schaut, als auf die offizielle Propaganda - ergibt sich folgendes Bild: Sehr, sehr viele Menschen erkranken nach Empfang der Impfungen angeblich an einer Infektion mit dem SARS-Corona-Virus-2, auch schwer. Zahlreiche Menschen sind seit den Impfungen **GELÄHMT**.

Aus einer wissenschaftlichen Studie, die im „New England Journal of Medicine“ veröffentlicht worden ist, geht hervor, dass 81,9% der Frauen, die im ersten oder zweiten Trimester schwanger waren und COVID-19-Impfungen empfangen haben, ihr Kind durch **FEHLGEBURT** verloren. **81,9%!**

Bei sehr vielen Menschen sind nach COVID-19-Impfungen **Blut-Verklumpungen** aufgetreten. Sehr viele, vor allem männliche Kinder und Jugendliche sind nach mRNA-Impfungen an **Myokarditis** erkrankt, einer **Entzündung des Herzmuskels**. Beides kann wiederum tödliche Folgen haben.

Und sehr viele sind schon nach Empfang der Impfungen GESTORBEN. Die Dunkelziffer ist riesig, da sich viele Ärzte nicht trauen, die Schäden oder den Tod der

Patienten mit der kurz zuvor verabreichten Impfung in Zusammenhang zu stellen, da sie - nicht ohne Grund - Strafen fürchten, wenn sie das tun. **Die Zahlen der Impftoten und schwer Impfgeschädigten sind so hoch, dass die COVID-19-Impfungen nach den bisher geltenden Regeln unbedingt längst hätten verboten werden müssen!**

Es ist mittlerweile wissenschaftlich bewiesen, dass die so genannten Stachel-Proteine - das sind diejenigen Proteine, die den Viren ihr kronenartiges oder stacheliges Aussehen geben - gefährliche Schäden bei einer schweren COVID-19-Erkrankung verursachen. Die COVID-19-Impfungen führen aber dazu, dass genau diese Stachel-Proteine in großer Zahl in Zellen hergestellt werden und sich im Körper verbreiten. **Deshalb ist es sehr wahrscheinlich, dass die erwähnten Menschen, die angeblich an COVID-19 erkranken, bald NACHDEM sie eine Impfung empfangen haben, sich in Wirklichkeit NICHT TROTZ der Impfung angesteckt haben, SONDERN AUFGRUND der Impfung erkrankt sind.**

Tatsächlich sind die COVID-19-Impfungen gefährlicher als das Virus. Corona-Viren führen nur dann zu einer Erkrankung, wenn der Mensch einer riesigen Zahl von Viren ausgesetzt ist, die das Immunsystem des Menschen nicht mehr auf einen Schlag abfangen kann. Dann kommt es zu einer Infektion, die das Immunsystem und das gegebenenfalls ausgelöste Fieber aber überwinden, falls der Mensch nicht schon zuvor gesundheitlich stark geschädigt war. **Die COVID-19-Impfungen manipulieren den Menschen aber dazu, das Stachel-Protein selbst herzustellen. Dieser Zustand hält auf unabsehbare Zeit an und somit auch die Schädigungen durch die Stachel-Proteine. Die Folgen können in Schlaganfällen, Gehirnblutungen, Herzinfarkt, Organschäden und anderem bestehen.**

Es ist auch wahrscheinlich, dass es bei vielen Geimpften zu einem extrem gefährlichen Antibody Dependent Enhancement (ADE = Antikörperabhängigen Verstärkereffekt) kommen wird, wenn sie wieder mit einem ähnlichen Virus in der Natur in Kontakt kommen. Bei den jahrelangen Versuchen, Impfstoffe gegen SARS-1 und MERS zu entwickeln, sind ein großer Teil der Versuchstiere gestorben. Deshalb kam es gar nicht erst zur Erprobung der Impfstoffe an Menschen. Bei den Impfstoffen gegen SARS-Corona-Virus-2, hat man die Tierversuche weitgehend weggelassen und nach einer extrem kurzen Erprobung an Menschen die Impfstoffe sofort eingesetzt.

Nimmt man die Erfahrungen der Tierversuche mit SARS-1- und MERS-Impfstoffen zum Maßstab, kommt hier eine gigantische Katastrophe auf die Menschheit zu. Sollte dies so eintreten, was zu befürchten ist, dann wird vermutlich behauptet werden, dass diese Menschen an Infektion mit einer "ganz besonders gefährlichen, neuen Variante des SARS-Corona-Virus-2" gestorben seien.

Es ist davon auszugehen, dass die wahren Zahlen der Impf-Toten durch COVID-19-Impfungen bereits die wahren Zahlen der an Infektion durch das SARS-Coronavirus-2 Verstorbenen übertroffen haben. Und es ist zu erwarten, dass sie mittelfristig ganz unvergleichlich höher sein werden.

Wissenschaftler in Spanien haben das COVID-19-Impf-Serum von „Pfizer“ auf seine Inhaltsstoffe hin untersucht und herausgefunden, dass das Impf-Serum einen hohen Anteil an Graphenoxid enthält. Graphenoxid und Graphen sind Materialien mit sehr speziellen Eigenschaften. Sie bilden 5 superdünne "Schichten" oder "Netze" aus Kohlenstoffatomen. Graphenoxid ist kein vollständiges Oxid des Kohlenstoffs, das wäre Kohlendioxid, sondern ein Derivat des Graphens, an dem sauerstoffhaltige Gruppen von Atomen anhängen. Graphenoxid ist weniger teuer in der Herstellung als reines Graphen. Graphenoxid hat eine keimabtötende Wirkung, was vermutlich die oberflächliche Begründung dafür ist, warum es Bestrebungen gibt, diesen Stoff Impf-Seren hinzuzufügen. Aber **Graphenoxid ist auch GIFTIG. Es hat eine entzündliche und toxische Wirkung auf Lunge, Leber und Milz und ruft in der Form von Nano-Partikeln sehr gefährliche Veränderungen im Immunsystem hervor. Gerade die Wirkung, dass Graphenoxid schwere, beidseitige Lungenentzündungen hervorrufen kann, sollte im Zusammenhang mit COVID-19 alarmieren.**

Dr. Pablo Campra Madrid, Doktor der Chemie und Professor an der Escuela Superior de Ingeniería an der Universität von Almería, Spanien, identifizierte **Graphenoxid in großer Menge in einer Flasche COVID-19-Impf-Serum von „Pfizer“**. Weitere Untersuchungen, auch mit weiteren Flaschen von COVID-19-Impfungen, werden angestellt, um ein noch sichereres und aussagekräftigeres Untersuchungsergebnis zu erzielen. **Mittlerweile ist es wissenschaftlich bewiesen, dass es vorkommen kann, dass Teile der RNA im SARS-Corona-Virus-2 dauerhaft in die DNA des Menschen aufgenommen werden. Bei den COVID-19- Impfungen ist es noch sehr viel wahrscheinlicher, dass dies geschieht** als bei natürlichen Infektionen durch das Virus, unter anderem dadurch, weil hier die RNA mit Methyl-Pseudouridin manipuliert worden ist, so dass sie stabiler ist und sich sehr viel länger in Zellen des Menschen aufhält. Dies könnte dazu führen, dass bei manchen Menschen, die die Impfung empfangen haben, ein zunehmender Prozentsatz der Zellen in Zellen umgewandelt wird, die dauerhaft Stachel-Proteine herstellen.

Es ist auch möglich, dass Eizellen oder Sperma verändert werden, so dass diese Krankheit auf die Kinder und weiteren Nachkommen vererbt wird. Geimpfte können Nichtgeimpfte vermutlich mit Stachel-Proteinen belasten, z.B. über die Atemwege. Bei vielen nicht geimpften Frauen und auch jungen Mädchen sind schwere Blutungen aufgetreten, nachdem sie Kontakt mit geimpften Personen hatten.

Zusammenfassend: Sie gefährden sich, aber auch andere schwer, wenn Sie sich impfen lassen. Diese Gefahren übertreffen alle hypothetischen Verringerungen von Symptomen bei einer Infektion durch das SARS-Corona-Virus-2 durch COVID-19-Impfungen bei weitem, zumal diese Infektionen durch andere Mittel besser behandelt oder sogar verhindert werden können. Auch aus diesem Grund müssen Sie COVID-19-Impfungen unbedingt ablehnen, wenn Sie es noch können. Menschen mit einem starken Immunsystem, das betrifft insbesondere Kinder, Jugendliche und gesunde, jüngere Erwachsene, sind durch COVID-19 praktisch gar nicht gefährdet. Bei ihnen besteht aber ein hohes Risiko, wenn sie COVID-19-Impfungen erhalten.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache